

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

8000 München 15, Bavariaring 10 III

Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

22. Jahrgang

Wetterbericht vom Montag, 16. August 1971

Nummer 228

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- ☼ Niesel
- Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
-] nach.....
- /// Niederschlagsgebiet

11 Lufttemperatur
13 Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

Symbol	m/sec	km/h
○	1	1-5
○	2,5	6-13
○	5	14-22
○	7,5	23-31
○	10	32-40
○	22,5	77-85
○	25	86-94
usw.		

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit

Erwärmung Abkühlung
(Warmfront) (Kaltfront)

nur in der Höhe

Okklusion

Konvergenzlinie

Warme Kaltluftströmung

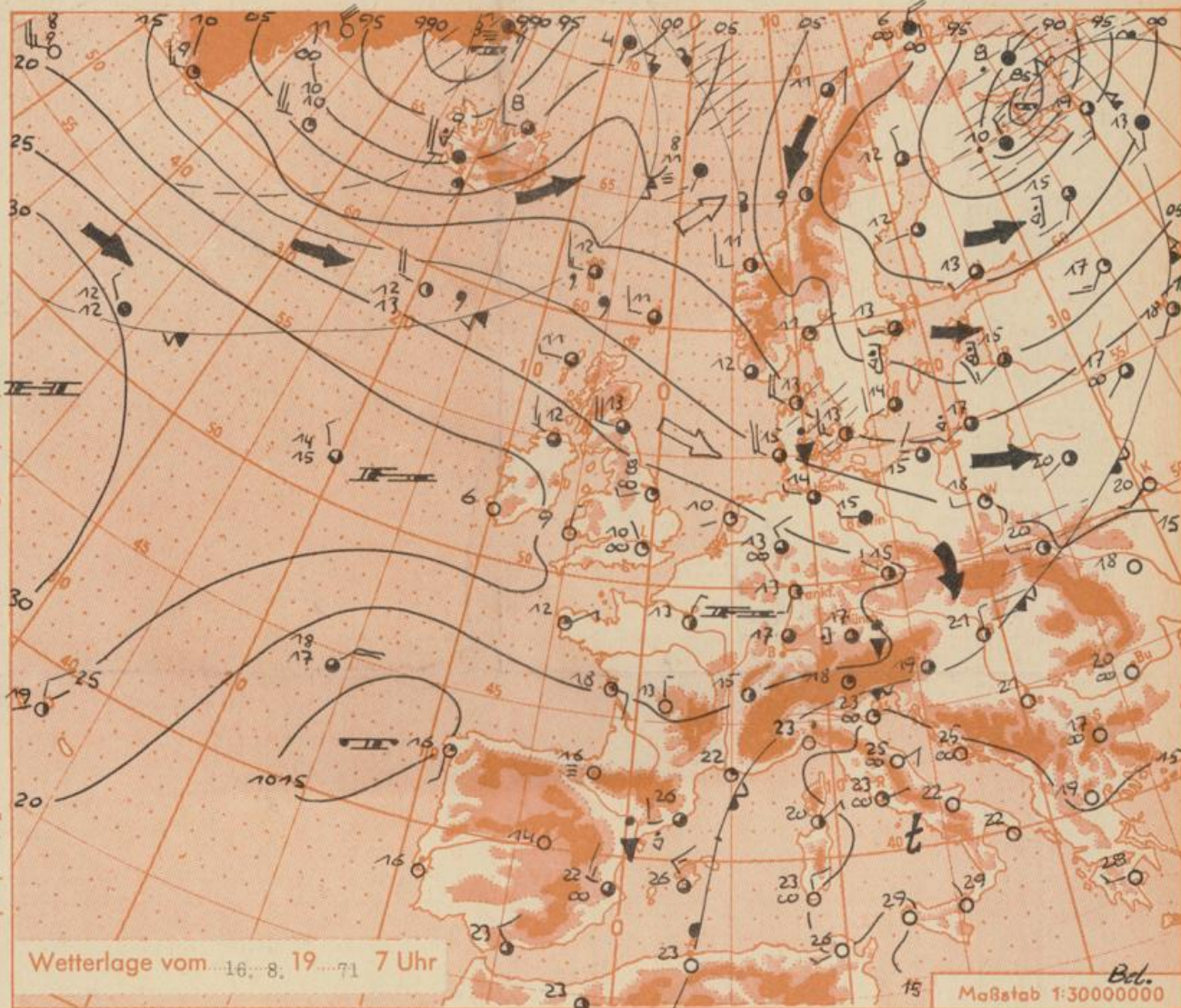
Die Linien verbinden

Orte mit gleichem, auf

Meeresspiegeln umgerechneten Luftdruck in

Millibar.

1000 mb ≈ 750 mm



Übersicht: Nach dem gewitterreichen Wochenendwetter, das auf Zustrom von Meeresluft zurückzuführen war, hat sich nun aus dem mittelatlantischen Hoch ein kräftiger Ausläufer über die Britischen Inseln und Deutschland hinweg bis Rumänien ausbilden können. Während er sich in Nordbayern und in Württemberg/Baden schon in Aufheiterung bemerkbar macht, blieb in Alpennähe vorerst noch stärkere Bewölkung erhalten, die in der Nacht zum Montag noch Regen, nach Polizeiberichten vom Staffelsee auch noch örtlich schwere Gewitter gebracht hatte. Diese Erscheinung dürfte in erster Linie auf die nahegelegene Grenzzone zwischen nordwestlicher Meeresluft und südöstlicher Warmluft zurückzuführen sein.

Das nördlich von Island erkennbare neue Tief zieht über das Nordmeer nach Skandinavien. Gleichzeitig macht sich vor Portugal noch ein mit höhenkalter Luft verbundenes Tief bemerkbar, das zunächst auf Spanien übergreifen dürfte. Beide Systeme werden vorerst durch die mitteleuropäische Hochdruckzone getrennt, wobei die oben erwähnte Grenzzone an Wetterbedeutung verliert.

Vorhersage für DIENSTAG

Südbayern und Donaugebiet mit Bayer. Wald:

Wolkig bis heiter und im allgemeinen trocken. Berge zumindest zeitweilig frei. Meist schwache Luftbewegung. Tageserwärmung auf 23 bis 27 Grad, Frostgrenze in der Höhe zwischen 3500 und 4000 m.

Weitere Aussichten: Vorerst freundlich und sommerlich warm.

Schn.